



St. Markus

Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserin, lieber Leser!

DANK SEI GOTT ODER GOTT SEI DANK

Wie oft haben Sie schon „Gott sei Dank“ gesagt? Wie schnell sagt man das nur so dahin, ohne dabei an Gott zu denken? Es ist eine Floskel geworden. Im Oktober liegen das kirchliche Erntedankfest und der Tag der deutschen Einheit zeitlich nah beieinander. Ein kirchlicher und ein politischer Feiertag, die auf dem ersten Blick wenig miteinander zu tun haben. Beim genaueren Hinsehen wollen beide Feste uns erinnern, dankbar zu sein. Dank für die wiedergewonnene deutsche Einheit vor nun schon 30 Jahren und Dank für die gute Ernte 2020.

In diesem Jahr kommt auch noch der Dank dazu, dass wir die schwere Zeit doch recht gut überstanden haben; auch wenn noch nicht alles durchgestanden ist. Aber im Vergleich zu anderen Ländern können wir dankbar sein. Nur schade, dass einige das nicht wahrhaben wollen. Aber es ist ja auch schwierig durch ein Alu-Hütche in die Wirklichkeit zu schauen...

Im Deutschen liegen die Worte Danken und Denken nahe beieinander. Wer denkt, der dankt. Oder mit anderen Worten: Wer nachdenkt, erinnert sich an den Grund zum Danken. Trotz der vielfältigen Probleme in unserem geeinten Deutschland können wir dankbar für die Deutsche Einheit sein. Wer will denn von uns ernsthaft zurück in die

Bevormundung des SED-Staates? Wir müssen uns nur erinnern, was es in der DDR an Willkür, Ungerechtigkeit und Benachteiligung von Andersdenkenden gab. Gewiss haben wir in der Bundesrepublik Deutschland nicht die Gerechtigkeit auf Erden, aber wir haben einen Rechtsstaat, in dem wir uns für unsere Rechte einsetzen können, ohne dafür von vornherein ausgegrenzt oder eingesperrt zu werden. Meinungsfreiheit ist ein großes Gut, für das wir immer wieder dankbar sein sollten und nicht als selbstverständlich erachten. Das gilt es zu bewahren und zu schützen!

Der andere Dank bezieht sich auf die gute Ernte. Auch und gerade im Blick auf die vielen Missernten, die es weltweit geben wird! Und auch im Blick, dass unsere Landwirte es zunehmend schwerer haben...

Unsere Kirchen werden wieder geschmückt sein und es finden gut besuchte Gottesdienste statt. Für viele gibt es keinen Bezug mehr zur Ernte. Die Nahrungsmittel sind reichlich zu kaufen. Unser Problem ist nicht das Maß an Essen, sondern das maßvolle Essen und der maßvolle Umgang mit unseren Lebensmitteln. Mit Sorge betrachte ich, wie immer mehr Lebensmittel nicht nur einfach vernichtet werden, sondern Lebensmittel zu Energieträgern umfunktioniert werden. Nicht alles was machbar erscheint, sollte auch so umgesetzt werden. Denn wie können wir es verantwor-



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

ten, dass bei uns Getreidesorten zur Gewinnung von Energie eingesetzt werden und wo anders verhungern Menschen...

Zu DDR-Zeiten hieß es: „Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein.“ In den letzten Jahren haben wir durch lang anhaltende Trockenheiten gespürt, dass das nicht die Wahrheit ist. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ Ein mutiger Pfarrer in der DDR hat auf ein Transparent geschrieben: „Ohne Sonne und ohne Gott geht die ganze Welt Bankrott“. Daran sollten wir uns erinnern am Tag der Deutschen Einheit und zum kirchlichen Erntedankfest.

Ihr Pfarrer Thomas Abel ●

Aktuelles

Herbstsammlung der Daikonie

Die Diakonie ist Trägerin von Frauenschutzhäusern, Notrufen, sowie Frauenberatungsstellen, in denen Frauen und deren Kinder Schutz und vielfältige Unterstützungsformen finden. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle, um über die Sorgen und Nöte zu sprechen, Zuflucht zu finden, Beratung und Begleitung zu erhalten und um weitere Hilfsangebote in

Anspruch nehmen zu können. Die Betroffene können sich stabilisieren, und gemeinsam mit Mitarbeiterinnen Schritte zur Lösung ihrer schwierigen Problemlagen erarbeiten, Mut schöpfen und das eigene Selbstwertgefühl stärken. Für viele Frauen eröffnen sich dadurch neue Lebensperspektiven. Unterstützen Sie bitte dieses Angebot mit einer Spende. Herzlichen Dank!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
DE79 7955 0000 0000 1826 00
BYLADEM1ASA
Stichwort: Spende Diakonie H2020

Wir leiten die Spende weiter!

Mainschaff - die Bauarbeiten haben begonnen

Man sieht es gleich, wenn man sich dem Gemeindezentrum in Mainschaff nähert. Nicht nur der Kran direkt am Kreuz, auch das Gerüst, das das gesamte Gemeindezentrum umringt, zeigt, dass die Bauarbeiten am Dach begonnen haben. Innerhalb von acht Wochen soll nun das Dach des Gemeindezentrums abgedeckt, erneuert und begrünt werden. Für das Gemeindeleben und den Start der Krippengruppe bedeutet es nach dem bisherigen Stand nur kleinere Einschränkungen. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten sicher und zügig beendet werden können. ●

Pfarrerin Katharina Wagner



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Gruppen und Termine

Frauenkreis - Seniorenkreise - Chor - Posau- nenchor - Flötenkreis

Bei Drucklegung stand für diese Gruppen noch nicht fest, ob und wann Treffen / Proben wieder möglich sind. Bitte beachten Sie dazu die Homepage und aktuelle Ankündigungen in den örtlichen Mitteilungen.

Krabbelgruppen

In den Krabbelgruppen treffen sich Eltern und Kinder, egal aus welchem Ort, die miteinander singen, spielen und sich austauschen wollen. Beide Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer/innen.

Krabbelgruppe I - Freitag, 9.00 Uhr,
Kontakt: Katarina März 06021 / 9206601
Krabbelgruppe II - Dienstag, 15.30 Uhr,
Kontakt: Vanessa Stather 0175 5400405

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Lösungsbuches in der Friedenskirche.
Kontakt: Brigitte Kneisel 06027 / 2633

Fotos oben:

Herbstsammlung der Diakonie
Gemeindezentrum Mainaschaff
(Fotos: K. Wagner, A. Wiegand)

Rückblick

Konfirmation

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie wurden die Konfirmationsgottesdienste verschoben. Bei Drucklegung waren folgende Gottesdienste geplant:

Stockstadt

Konfirmation am 12. September:
Benjamin Elschner
Annika Geist
Michelle Boone

Kleinostheim

Konfirmation am 26. September:
Maximilian Beck
Antonia Bleuel
Jonah Geißler
Kjartan Göller
Luca Hefter
Vincent Hefter
Wim Heumann
Dennis Huprich
Nathalie Leinius
Tim Netwig
Leon Zahn

Mainaschaff :

Die Konfirmation ist am 25. April 2021.



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Gottesdienste unter freiem Himmel

Corona hat unsere normalen Gottesdienst-abläufe ganz schön durcheinandergebracht. Gerade das eingeschränkte Singen aufgrund der notwendigen Hygieneregeln bedauere ich sehr. Aber manchmal bringen andere Umstände einem auch zu kreativen Idee. Daher haben wir im Juli zwei Gottesdienst im Freien gefeiert. Am 19. Juli wurden unter der wunderbaren Kulisse des historischen Weinbergs die neuen Konfirmanden vorgestellt. Bei strahlendem Wetter konnten wir auf unseren Picknickdecken gemeinsam einen schönen Gottesdienst feiern. Ein Herzliches Willkommen an alle neuen Konfirmanden in unserer Gemeinde.

Warum nicht mal die Kirchenstühle einfach nach Außen tragen? Gedacht – Getan. Gleich eine Woche später haben wir unter dem Kreuz am Kirchplatz gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Begleitet vom Kinderchor haben wir auch wieder gemeinsam Abendmahl gefeiert. Vielen Dank an alle Helfer, die die Stühle mitgeschleppt haben. ●

Pfarrerin Katharina Wagner

Grundsteinlegung zur neuen Kinderkrippe „Goethestraße“

In der Verlängerung des Pausenhofes der Brentanoschule wurde am 07.07.2020 der Grundstein für die neue Kinderkrippe „Goethestraße“ gelegt. Der alte Betriebsträger für

die Kinderkrippe „Schulstraße“ wird auch der neue Träger für die Kinderkrippe „Goethestraße“ sein. Somit sind wir, die evangelische Kirchengemeinde Kleinostheim, durch Vertretung mit dem Diakonieverein St Markus im Haus St. Vinzenz von Paul, auch mitverantwortlich. Nach anfänglicher kontroverser aber intensiver Diskussion entschied sich der Gemeinderat für den Standort Goethestraße, der als neue Kinderkrippe den Bedarf an Ganztagskrippenplätzen in Kleinostheim aufstocken soll. Die vorhandenen 36 Krippenplätze mussten schon lange durch ein Provisorium aufgestockt werden. Durch die neue Kinderkrippe wird deren Zahl verdoppelt. Für die Mitarbeiter und die zu betreuenden Kinder wird ein neuer Ort für mehr Normalität geschaffen. ●

Wolfgang Kühnel

Geschäftsführer Diakonieverein St. Markus

Bericht aus dem Kirchenvorstand

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 7. Juli hat der Kirchenvorstand (KV) eine erste wichtige Maßnahme des von der Landeskirche ins Leben gerufenen Integrierten Klimaschutzkonzepts umgesetzt und eine so genannte „Beschaffungsrichtlinie“ beschlossen. Der KV möchte damit wie viele andere Kirchengemeinden ebenfalls einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung und zum Erreichen des 2-Grad-Ziels leisten, das die Weltgemein-



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

schaft 2015 im Pariser Abkommen definiert hat. Die Richtlinie soll allen Mitarbeitenden und Einrichtungen der Kirchengemeinde helfen, bei Entscheidungen über Einkäufe und die Vergabe von Aufträgen ökologische und soziale Kriterien zu beachten. Bei der Entscheidung sollen nicht nur Qualität und Wirtschaftlichkeit, sondern auch folgende Aspekte von Bedeutung sein: die Produktion ohne Ausbeutung von Menschen, der faire Handel, der Schutz des Klimas, der Energieverbrauch, die Emissionen, die Ressourcenschonung, die Folgekosten und die Abfallvermeidung von der Produktion über den Transport bis hin zum Recycling. Die Beschaffungsrichtlinie enthält neben diesen Grundsätzen eine ausführliche Liste von Produkten und Dienstleistungen mit den jeweils zu beachtenden Kriterien. Der KV beschäftigte sich darüber hinaus mit der Frage, wie während der Corona-Auflagen Abendmahlsfeiern abgehalten werden könnten. Die verschiedenen Möglichkeiten wie die Verwendung von Einzelkelchen oder das Eintauchen der Hostie in den Kelch mit Hilfe einer kleinen Zange wird der KV im Herbst in einer Themensitzung besprechen. Die Konfirmationen werden in Stockstadt am 12. September in der Rosenkranzkirche und in Kleinostheim am 26. September in der St. Laurentiuskirche stattfinden. Die Konfirmation in Mainaschaff wurde auf das kommende Jahr verschoben. Das diesjährige Gemeindefest in

Mainaschaff findet ebenfalls nicht statt. Da Per-Sven Schneider und Jürgen Conti aus dem KV ausgeschieden sind, wurden Andrea Dietz für den Sitz in der Gesamtkirchenverwaltung und Joachim Wiegand für den Sitz in der Dekanatsynode benannt. Über einen Nachfolger/eine Nachfolgerin für Jürgen Conti im Bauausschuss wird der KV in einer der nächsten Sitzungen entscheiden. ●

Jutta Diehl

Kindertagesstätte St. Markus

Was ist blos in der Kita los?

Seit dem 1. September dürfen wir - Gott sei Dank - bei Einhaltung der Hygieneregeln wieder fast normal arbeiten.

Am Tor werden alle Familien von dem neuen Kindergartenlogo, der Libelle, begrüßt. Die verblichenen Gruppensymbole mussten weichen und die Libelle wurde von Kindern und Erziehern aus bunten Fliesenscherben zusammengesetzt und aufgeklebt. Die Libelle ist unser Symbol für Vielfalt und Inklusion. Sie wird als Logo alle Kinderbetreuungsein-

Fotos oben:

Grundsteinlegung neue Kinderkrippe in Kleinostheim (Fotos: W. Kühnel)

Gottesdienste im Freien in Mainaschaff (Fotos: K. Wagner)



Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

richtungen der Kirchengemeinde St. Markus in Stockstadt, Mainaschaff und Kleinostheim verbinden.

Im Foyer werden zurzeit alle Familien vom Leitungsteam begrüßt und eingchecked. Mit Einführung der neuen Kita-App steht ab jetzt im Foyer ein Tablet. Klickt man sein Gruppensymbol an, erscheinen kleine Bilder aller Kinder der jeweiligen Gruppe. Jetzt fehlt nur noch ein Klick auf das Bildsymbol und auf den grünen Button und der Kindergarten tag kann beginnen.

Zukünftig erhalten Eltern Briefe und Informationen direkt auf ihr Handy oder Tablet und können ihrerseits kurze Informationen direkt die Kita schicken (z.B. wenn das Kind krank ist oder nachmittags mit einem Freund zusammen abgeholt wird).

In den nächsten Wochen erhalten die Eltern von uns eine Mail mit einem Zugangscode. Eine Einschränkung der Zettelwirtschaft und des steigenden Papierverbrauchs ist in Sicht. Die vier Gruppen haben wieder geöffnet und Kinder und Erzieher genießen das Wiedersehen. Auch die Bereiche Bewegungsraum, Fuchsbau (Vorschulraum) und das Außengelände sind geöffnet und werden begeistert ge-

nutzt. In der Lernwerkstatt ist noch Baustelle, weil dort die Bücherei und der Literacy-Bereich einziehen.

Im Bistro wartet ab 8:30 Uhr ein leckeres Frühstücksbüffet auf hungrige Kinder. Die Auswahl der Frühstückszutaten richtet sich nach den Empfehlungen der DGE. Nach den Wünschen der Kinder füllt unser Bistroteam die Teller. Wegen der Hygieneregeln ist es zurzeit nicht möglich, dass die Kinder sich selbst die Speisen vom Büffet nehmen.

Inzwischen sind in allen Gruppen schon viele neue Kinder eingezogen und werden in der Eingewöhnungszeit von Mama oder Papa begleitet. Die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr sind spannend und eine Herausforderung nicht nur für die Neuen. Die anderen Kinder in den Gruppen müssen erstmal verkraften, dass Freunde jetzt in der Schule sind. Jede/r muss seine Rolle neu finden. Aus Middis werden Vorschulkinder und aus den Kleinen werden Middis. Und die Erzieher haben momentan nicht mehr so viel Zeit, weil jetzt neue Kleine da sind, die mehr Hilfe brauchen als die Kindergartenprofis. Wir lieben unseren Job und genießen es neue Ideen zu entwickeln und Kinder und Familien ein entscheidendes Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. ●

Fotos oben:

Kita St. Markus (Foto: P.Spam)

Tresor in der alten Markuskirche und sein Inhalt (Fotos: A. Wiegand)

Petra Spam

Leiterin Kindertagesstätte St. Markus



Menschen aus unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindeleben...

Tresor in der alten Markuskirche

In der Wand der alten Markuskirche ist ein Tresor eingelassen und Pfarrer Abel fand es immer sehr schade, dass es dafür keinen Schlüssel mehr gibt. Vielleicht sind da ja wertvollen Abendmahlskelche drin?

Beim Aufräumen im Pfarramt wollte ich auch ein Kästchen mit alten Schlüsseln entsorgen. Zur Sicherheit noch einmal nachsehen, ob ich nicht doch einen Schlüssel irgendwo zuordnen kann.... und da sprang mir ein Anhänger mit der Aufschrift „Tresor“ ins Auge. Sollte das der gesuchte Schlüssel sein? Schnell ausprobieren. Der Schlüssel passte, der Tresor ließ sich öffnen und ich musste lachen.

Natürlich habe ich sofort Pfarrer Abel geholt, um ihm den wertvollen Schatz zu zeigen: Servietten mit Aufdrucken des Seniorenkreises, Kerzen und Kleberflaschen mit Preisetiketten in DM. Alles über 20 Jahre alt und sorgfältig aufbewahrt.

Aber ich finde, dass die Senioren ein wahrlicher Schatz der Kirchengemeinde sind und der Tresor als Aufbewahrungsort für die Sachen des Seniorenkreises genau richtig ist! ●

Andrea Wiegand

Getauft wurden:

Bestattet wurden:

Wir sind für Sie da Ansprechpartner und Adressen

1. Pfarrstelle Kleinostheim, Stockstadt

Pfarrer Thomas Abel
Schulstraße 1
63801 Kleinostheim
06027 8131
Fax 06027 99928
Thomas.Abel@elkb.de



2. Pfarrstelle Mainaschaff, Kita St. Markus, Waldwichel

Pfarrerin Katharina Wagner
An der Senne 37
63814 Mainaschaff
06021 73573 / 01602230094
Katharina.Wagner@elkb.de



Pfarramt St. Markus

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim
06027 8131
Fax 06027 99928
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9–12 Uhr
Do 16–18.00 Uhr



Assistenz

Andrea Wiegand

Bankverbindung St. Markus

DE 79 7955 0000 0000 1826 00

Kirchbauverein St. Markus

Vorstand Stefan Beck

Bankverbindung

DE35 7956 7531 0000 0272 35

Diakonieverein

Vorstand Wolfgang Kühnel

Bankverbindung

DE34 7956 7531 0000 0131 88

Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim
06027 990010
kita@markuskirche.de
www.kita-stmarkus.de

Waldwichel St. Markus

Kinderkrippe und Waldkindergarten

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt
06027 7868
kinderkrippe@markuskirche.de
www.waldwichel-kinderkrippe.de

Kindertagesstätte Riesenglück

Waldkindergarten Fuchsbau

An der Senne 37, 63814 Mainaschaff
06021 73573



www.st-markus-evangelisch.de